



170 000 Mannschaften gibt es im Deutschen Fußball-Bund, in jeder Woche finden bis zu 70 000 Spiele statt. Organisiert wird der Spielbetrieb elektronisch – **Projektron BCS** hilft dabei, dass das DFBnet beim Projektmanagement am Ball bleibt.



DFB Medien GmbH & Co. KG

portal.dfbnet.org

Branche: Multimedia und Verlage

Kunde seit: 2004

Anwender: 50

Meistgenutzte Funktionen:

Kontaktmanagement, Projektcontrolling, Projektplanung, Urlaubsmanagement

Stand: 10/2011

von Tilman Walk

Geschäftsführer | DFB Medien

Hat der Sieg gereicht, um auf einen Aufstiegsplatz zu klettern? Hat die Konkurrenz gepatzt? Lohnt es sich schon, den Sekt kalt zu legen, weil der Abstieg kein Thema mehr ist?

Ob zur WM-Zeit oder nicht: Fußball ist auf dem Platz. Aber nicht nur. Denn wie sich Saison und Spieltag insgesamt darstellen, hat bei weitem nicht nur damit zu tun, wie

sich die eigene Mannschaft geschlagen hat.

Von der Kreisklasse bis zur Bundesliga: DFBnet organisiert rund 70 000 Begegnungen pro Woche. Im Profi-Fußball helfen die Sportschau und die Zeitung dabei, den Überblick über Ergebnisse und Tabelle zu behalten. Aber wenn die eigene Mannschaft nur in Kreisklasse oder

Bezirksliga spielt? Und das auch noch im Jugendbereich? Früher fanden sich die Tabelle und die Ergebnisse der anderen erst Wochen später am schwarzen Brett oder in der Vereins-Zeitung – und das auch nur, wenn man viel Glück hatte. Lief es weniger gut, dann musste man sich auf Gerüchte und Mundpropaganda verlassen.

Im Jahr 2002 machte sich der Deutsche Fußball-Bund daran, auch im Amateurfußball Transparenz zu schaffen: Er initiierte die Gründung der DFB Medien GmbH & Co. KG. Als Softwarehaus und IT-Entwickler des DFB sowie der Regional- und Landesverbände sollte das Unternehmen dafür sorgen, dass die Moderne auch im DFB-Breitensport Einzug hält. „Alles, was mit IT im

Begegnungen		Tabelle	Schiedsrichter	Spielstätten	Kompakt	Fairnesstabelle
Spielnr.	Heim	Gast		Anstoss	verlegt auf	Tore
Freitag, 26.05.2006						
371	Hertha BSC II	SPIELFREI				
Samstag, 27.05.2006						
372	FC St. Pauli	Hamburger SV II		14:00		1:1 *
373	Werder Bremen II	1. FC Köln II		14:00		2:2 *
374	FC Rot-Weiß Erfurt	Rot-Weiss Essen		14:00		0:1 *
375	Kickers Emden	SG Wattenscheid 09		14:00		1:0 *
376	VB Lübeck	VfL Osnabrück		14:00		2:0 *
377	Fortuna Düsseldorf	KSV Holstein Kiel		14:00		3:0 *

Fußball zu tun hat, soll zukünftig über DFBnet laufen“, ergänzt Bruno Pohl von der DFB Medien.

Von der Bundesliga bis zur Kreisklasse

Die Neugründung machte sich an die Arbeit – und heute, vier Jahre später, herrschen auch in den unteren Klassen klare Verhältnisse. In der DFBnet-Datenbank finden sich schon kurz nach Spielende die Ergebnisse fast aller offiziellen

Spiele organisiert und veröffentlicht. Zu Spitzenzeiten sind das bis zu 50.000 Spiele pro Wochenende. Integriert in das System sind nahezu alle Spielklassen und Ligen – und das so zuverlässig, dass inzwischen auch viele Zeitungen und Agenturen mit dem Material arbeiten, das die DFB-Tochter zur Verfügung stellt. „Man muss sehr viele Dinge im Auge behalten“, beschreibt Bruno Pohl seine Arbeit. Doch dabei hilft der DFB Medien die Projekt-

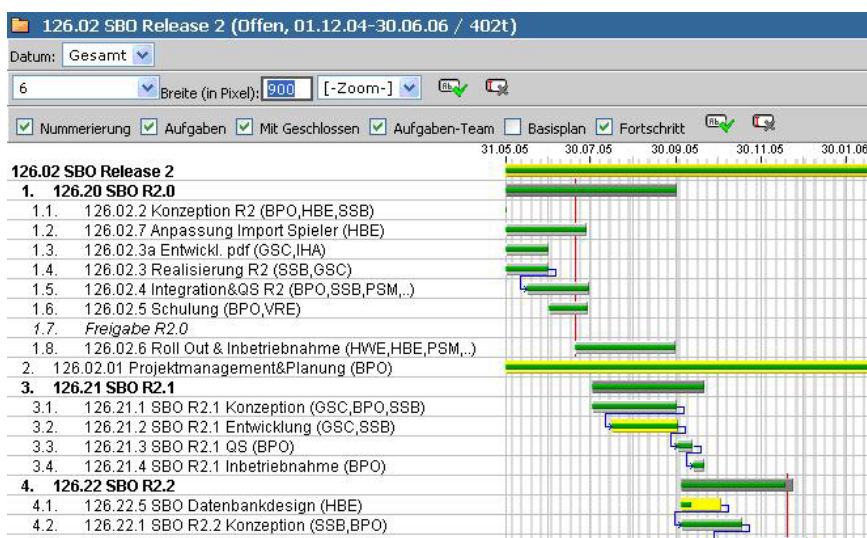
Dienstleister tätig sind, schätzt Pohl an der webbasierten Software vor allem, dass sich auf Daten und Dokumente von überall her zugreifen lässt – und das ohne Probleme mit Nichterreichbarkeit und parallelen Änderungen.

Schnell erkennen, ob die Ressourcen reichen

„Projektron BCS hilft uns, rechtzeitig zu erkennen, ob wir unsere Deadlines halten können oder ob der ursprünglich geplante Aufwand zu knapp kalkuliert war“, beschreibt der DFBnet-Mann einen weiteren Vorteil, den Projektron BCS für ihn hat. Eine Kommentarfunktion auf allen Ebenen hilft dabei, jedes Detail und jeden guten Gedanken sofort zu dokumentieren.

Auch die Ressourcenplanung ist deutlich einfacher geworden, gleichzeitig lässt sich schnell erkennen, wenn sich einer der Mitarbeiter aus der Euphorie für ein neues Projekt heraus überbucht hat – also mehr Arbeit erledigen will, als er realistisch in der zur Verfügung stehenden Zeit schaffen kann.

Die Projektleiter der DFB Medien haben durch den Einsatz von Projektron BCS in der Projektauswertung selbst ihre Erfahrung erweitern können: „Es gibt eine Rückkopplung. Man kann viel über Aufwände lernen und die Erfahrungen in die nächsten Projekte einbringen“, erläutert Geschäftsführer Kurt Gärtner.



Spiele, die im Einzugsbereich des Deutschen Fußball-Bunds stattfinden – von der F-Jugend bis zu den alten Herren, von der Kreisklasse C bis zur Bundesliga, von Flensburg bis zu den Alpen. Die Ergebnisse von über 1,3 Millionen Spielen pro Jahr sind in der DFBnet-Datenbank gespeichert.

Etwa 26 000 Vereine sind im DFB organisiert, 170 000 Mannschaften nehmen am offiziellen Spielbetrieb teil. Über das DFBnet werden daher pro Saison über 1,3 Millionen

management-Software Projektron BCS, über die Pohl sagt: „Ohne sie würden wir möglicherweise den Überblick verlieren.“ Die geleisteten Aufwände der Projektbeteiligten fließen in die Übersicht zum Projektfortschritt ein.

Seit 2004 im Einsatz, ist Projektron BCS inzwischen bei jedem DFBnet-Projekt dabei und wird vor allem zur Projektplanung und Dokumentation genutzt. Da für die DFB Medien neben 25 festen Mitarbeitern noch zahlreiche externe

Weiterer Pluspunkt für die DFB Medien: „Projektron bietet sehr gute Schulungen an.“ Über 1,3 Millionen Fußballspiele werden jährlich über das DFBnet organisiert. So ist es eine kaum zu greifende Menge an Informationen, die Spieltag für Spieltag von den vielen Fußballplätzen Deutschlands in die Datenbanken von DFBnet übermittelt werden muss - und das System funktioniert nur deshalb so gut, weil sich die Mitarbeiter der DFB Medien eine Fülle innovativer Lösungen einfallen ließen, um den ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen die Arbeit so einfach wie möglich zu machen: Spielergebnisse können heute auf vielen Wegen übermittelt werden: Per SMS, via Internet, per automatisierter Voice-Mail – jeder Vereinsfunktionär mit einer DFBnet-Kennung, der zum Fußball ein Handy mitnimmt, ist heute nach Spielende in der Lage, in wenigen Sekunden das Ergebnis zu übermitteln.

Merk und Fandel berichten via Internet

Die Spielansetzungen, Tabellen und Ergebnisse sind auf dem öffentlichen Internetportal www.fussball.de für jeden zugänglich. Doch DFB Medien bietet nicht nur Lösungen für den Amateur-Spielbetrieb. „Für jedes Spiel muss von den Beteiligten ein Spielbericht erstellt werden“, erklärt Pohl. „Der enthält Fakten wie die Aufstellung, gelbe und rote Karten, Auswechslungen und die Torschützen.“ Der Beitrag



Name ^	Start ^	Ende ^	Status ^	Rest ^	d
126 Spielbericht-Online			Offen		
126.01 SBO Release 1	Mo 21.06.04	Di 01.03.05	Geschlossen		
11 SBO Release 1.1	Mo 21.06.04	Sa 07.08.04	Geschlossen		
01 Planung&PM	Mo 21.06.04	Di 01.03.05	Offen		●
12 SBO Release 1.2	Di 10.08.04	Fr 08.10.04	Geschlossen		
13 SBO Release 1.3	Do 19.08.04	Fr 15.10.04	Geschlossen		
14 SBO Release 1.4	Mi 22.09.04	Do 25.11.04	Geschlossen		
15 SBO Release 1.5+1.6	Fr 01.10.04	Di 01.03.05	Geschlossen		
80 SBO Schulung R1	Mi 01.12.04	Fr 31.12.04	Geschlossen		
17 SBO Release 1.7	Mo 07.02.05	Fr 29.04.05	Geschlossen		
18 SBO Release 1.8	Mo 07.02.05	Di 03.05.05	Geschlossen		
126.90 SBO Download SB BL/2.BL	Mo 30.05.05	Do 30.06.05	Offen		●
126.99 SBO Support	Mi 01.09.04	Fr 30.06.06	Offen	20t	●
126.99.1 SBO Support Bundesliga	So 01.08.04	Fr 30.06.06	Offen	20t	●
126.99.2 SBO Support DFB-Ligen	Fr 06.05.05	Fr 30.06.06	Offen	20t	●

der DFB Medien zum Thema: In den Bundes- und Regionalligen erstellen die Vereine und die Schiedsrichter heute schon die kompletten Spielberichte online – Markus Merk, Herbert Fandel und ihre Kollegen gehen ins Internet, wenn sie den offiziellen Spielbericht der Deutschen Fußball Liga ausfüllen. Wegen der vielen Vorteile soll der Elektronische Spielbericht in der Zukunft auch für die Amateurligen zur Verfügung stehen. Den Vereinen wiederum hilft der E-Spielbericht bei ihrer Planung: Mannschaftsaufstellungen können online vorbereitet werden – mit Hilfe einer Spieler-Datenbank, die sich ebenfalls im DFBnet findet. „So können keine Schreibfehler mehr passieren“, erklärt Pohl. Und noch mehr: Weil das System mit den DFBnet-Modulen für die Spielerpässe und die Sportgerichte verknüpft ist, kann es heute auch nicht mehr passieren, dass ein Trainer aus Versehen auf einen nicht

spielberechtigten Spieler zurückgreift. Spektakuläre Einwechslungen, wie sie selbst Trainerstars wie Otto Rehagel oder Christoph Daum früher unterlaufen sind, sind damit nahezu ausgeschlossen – als Zuschauer könnte man das fast schade finden.

Auch für die Zukunft hat sich die DFB Medien und die Fußballverbände noch viel vorgenommen, um den aktiven Fußballern noch mehr Spaß an ihrem Spiel zu geben und den Fans noch mehr Service zu bieten. Projektron BCS, die Projektmanagement-Software wird weiter dabei helfen.

Weitere Anwenderberichte und mehr Informationen zu **Projektron BCS** finden Sie unter: www.projektron.de